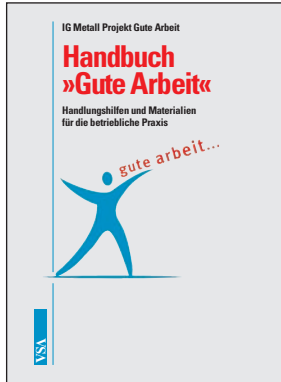


VSA: Gute Arbeit ist möglich



IG Metall Projekt
Gute Arbeit (Hrsg.)
Handbuch »Gute Arbeit«
Handlungshilfen und Materialien
für die betriebliche Praxis.
352 Seiten; mit CD; € 19.80
ISBN 978-3-89965-255-0



H. Schwitzer u.a. (Hrsg.)
**Schlechte Zeiten
für Gute Arbeit?**
Arbeitszeit- und Leistungs politik
in der Krise und darüber hinaus
256 Seiten; € 16.80
ISBN 978-3-89965-385-4



Gabriele Sterkel/Petra Ganser/
Jörg Wiedemuth (Hrsg.)
Leistungspolitik: neu denken
Erfahrungen – Stellschrauben
– Strategien
248 Seiten; € 16.80
ISBN 978-3-89965-382-3

Bestellung

Ich/Wir bestelle(n) hiermit gegen Rechnung (ab € 25,- Bestellwert portofrei)

_____ Exemplare **Kistler/Mußmann (Hrsg.), Arbeitsgestaltung**, € 19,80

Außerdem bestelle(n) ich/wir:

_____ Exemplare **Handbuch »Gute Arbeit«**, € 19.80

_____ Exemplare **H. Schwitzer u.a. (Hrsg.), Schlechte Zeiten für Gute Arbeit?**, € 13.80

_____ Exemplare **G. Sterkel u.a. (Hrsg.), Leistungspolitik: neu denken**, € 16.80

Vorname/Name

Straße, Hausnummer

Plz/Ort

Datum/Unterschrift

An: VSA-Verlag, St. Georgs Kirchhof 6, 20099 Hamburg, Tel. 040/28 09 52 77-10,
Fax 040/28 09 52 77-50, E-Mail: info@vsa-verlag.de, <http://www.vsa-verlag.de>

Ernst Kistler
Frank Mußmann (Hrsg.)

Arbeitsgestaltung als Zukunftsaufgabe



Die Qualität der Arbeit

304 Seiten; € 19.80
ISBN 978-3-89965-357-1

VSA

Das Thema Arbeitsqualität erlebt in jüngster Zeit erfreulicherweise wieder eine stärkere Aufmerksamkeit. Politik und Wissenschaft, Gewerkschaften und auch Unternehmen erkennen, dass eine Orientierung allein an quantitativen Indikatoren und allgemeinen Beschäftigtenkennzahlen nicht ausreicht. Die Antworten auf die wirtschaftlichen Herausforderungen der Globalisierung liegen in der Qualität der Arbeit: Der Wettbewerb um hochwertige Güter und Dienstleistungen ist ein Innovationswettbewerb, der nicht nur durch seine technologischen, sondern zunehmend auch durch seine so genannten »weichen Faktoren« entschieden wird.

Die Autorinnen und Autoren stellen die Themen Arbeitsgestaltung und Arbeitsqualität konsequent ins Zentrum. Sie legen dar, wie bedeutend eine menschengerechte Arbeitsgestaltung und eine innovative Arbeitspolitik für die Zukunft sind. Sie plädieren für eine Revitalisierung der Arbeitspolitik und für das offensive Einbringen eigener arbeitspolitischer Konzepte, die auf eine erweiterte Wertschätzung der menschlichen Arbeit setzen.

Wie sich Arbeitsqualität heute messen und verbessern lässt, untersuchen internationale Expertinnen und Experten der Arbeitspolitik.

Die Autorinnen und Autoren:

Prof. Dr. Bernhard Badura, Prof. emeritus an der Fakultät für Gesundheitswissenschaften der Universität Bielefeld in Bielefeld. *Dr. Beate Beermann*, Wissenschaftliche Direktorin in der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA) in Dortmund. *Yasmin Fahimi*, Gewerkschaftssekretärin beim Hauptvorstand der Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie (IG BCE), Mitglied des Fachbeirats »DGB-Index Gute Arbeit«. *Dipl. soz. Tatjana Fuchs*, wissenschaftliche Mitarbeiterin am Internationalen Institut für Empirische Sozialökonomie, INIFES gGmbH in Stadtbergen, Mitglied des Fachbeirats »DGB-Index Gute Arbeit«. *Prof. Marc De Greef*, geschäftsführender Direktor von PRE-VENT (Institute for Occupational Safety and Health) in Brüssel und Professor an der Katholischen Universität Leuven. *Mag. Christoph Hofinger*, Geschäftsführer und wissenschaftlicher Leiter bei SORA (Institute for Social Research and Analysis, Ogris & Hofinger GmbH) in Wien. *PD Dr. Jürgen Kädtler*, Direktor am Soziologischen Forschungsinstitut (SOFI) an der Georg-August-Universität Göttingen in Göttingen. *Mag.a Christina Kien*, wissenschaftliche Projektleiterin bei SORA (Institute for Social Research and Analysis, Ogris & Hofinger GmbH) in Wien. *Prof. Dr. Ernst Kistler*, Direktor des Internationalen Instituts für Empirische Sozialökonomie, INIFES gGmbH in Stadtbergen. *Holger Kloft*, Referatsleiter in der Hauptverwaltung der Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten (NGG) in Hamburg, Mitglied des Fachbeirats »DGB-Index Gute Arbeit«. *Dr. Janine Leschke*, wissenschaftliche Mitarbeiterin am Europäischen Gewerkschaftsinstitut (ETUI) in Brüssel. *Georg Michenthaler*, wissenschaftlicher Projektleiter bei IFES (Institut für empirische Sozialforschung) in Wien. *Dr. Frank Mußmann*, Leiter der Kooperationsstelle Hochschulen und Gewerkschaften der Georg-August-Universität Göttingen in Göttingen, Mitglied des Fachbeirats »DGB-Index Gute Arbeit«. *Klaus Pickshaus*, Leiter des Funktionsbereichs Gesundheitsschutz und Arbeitsgestaltung beim Vorstand der IG Metall in Frankfurt a.M., Mitglied des Fachbeirats »DGB-Index Gute Arbeit«. *MMag. Reinhard Raml*, wissenschaftlicher Projektleiter bei IFES (Institut für empirische Sozialforschung) in Wien. *Dr. Hans-Joachim Schulz* ist Leiter des ver.di Bereichs Innovation und Gute Arbeit in Berlin, Mitglied des Fachbeirats »DGB-Index Gute Arbeit«. *Dr. Hartmut Seifert* ist ehemaliger Abteilungsleiter des WSI (Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliches Institut) in Düsseldorf. *Ralf Stuth* ist Geschäftsführer der DGB-Index Gute Arbeit GmbH in Berlin. *Prof. Dr. Dr. wiss. Andranik Tangian* leitet das Referat Policy modelling im WSI (Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliches Institut) in Düsseldorf. *Dipl. soz. Falko Trischler*,

wissenschaftlicher Mitarbeiter am Internationalen Institut für Empirische Sozialökonomie, INIFES gGmbH in Stadtbergen. *Dr. Hans-Jürgen Urban*, Geschäftsführendes Vorstandsmitglied der IG Metall. *Dr. Jirí Vinopal*, Leiter des Zentrums für Öffentliche Meinungsforschung am Institut der Soziologie, Akademie der Wissenschaften der Tschechischen Republik in Prag. *Andrew Watt*, wissenschaftlicher Mitarbeiter am Europäischen Gewerkschaftsinstitut (ETUI) in Brüssel.

Inhalt

Vorwort	7
Ernst Kistler/Frank Mußmann: Arbeitsbedingungen und Arbeitsweltberichterstattung in Deutschland	9
Eine kurze Skizze zur Bestandsaufnahme	
Hans-Jürgen Urban: »Menschengerechte Arbeitsgestaltung – Voraussetzung für Zukunftsfähigkeit«	22
Tatjana Fuchs/Ernst Kistler/Falko Trischler: »DGB-Index Gute Arbeit« – Exemplarische Ergebnisse und Diskussion	34
Hartmut Seifert/Andranik Tangian: Wie gut ist Gute Arbeit in Europa?	68
Janine Leschke/Andrew Watt: Arbeitsplatzqualität in Europa	85
Christoph Hofinger/Christina Kien/Georg Michenthaler/Reinhard Raml: Zwölf Jahre österreichischer Arbeitsklima-Index – Erkenntnisse und Ausblick	122
Jirí Vinopal: Erfahrungen mit der Messung der Qualität des Arbeitslebens in tschechischen Untersuchungen	143
Marc De Greef: Gezielte Präventionspolitik durch eine systematische Monitoringstrategie	178
Neuere Initiativen in Belgien	
Tatjana Fuchs: Der DGB-Index Gute Arbeit	186
Bernhard Badura: Mitarbeiterorientierte Führung	223
Beate Beermann: Gute Arbeit und Innovation	231
Jürgen Kädtler: Innovation, Innovationsarbeit und Mitbestimmung	248
Ralf Stuth: Gut ist ein Betrieb, in dem Gute Arbeit gefördert wird	268
Wie mit Hilfe des DGB-Index Gute Arbeit die Arbeitsqualität im Betrieb zu verbessern ist	
Klaus Pickshaus: Gute Arbeit in der betrieblichen Praxis – die Erfahrungen der IG Metall-Initiative	279
Yasmin Fahimi/Holger Kloft/Klaus Pickshaus/Hans-Joachim Schulz: Wie ernst ist das Urteil der Beschäftigten zu nehmen?	289
Zur öffentlichen Auseinandersetzung über den DGB-Index Gute Arbeit	